

Literarisches



Joh. Heinrich
Häßlein,

geb. am 21 Febr. 1737,

gest. am 24. Octb. 1796.

Notizenblatt,

herausgegeben von Th. Hell.

85. Sonnabend, am 24. Octbr. 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Fränkische Bilder aus dem sechzehnten Jahrhundert. Von Gustav von Heeringen (Ernst Wodimirus). Frankfurt, Sauerländer. 1835. Erster Theil 298 S. Zweiter Theil. 254 S. Dritter Theil. 284 S. Vierter Theil. 291 S.

Gustav von Heeringen ist ein geschickter Maler, er zeichnet seine Umrisse sehr correct, und führt seine Gemälde im Detail mit einer Sorgfalt aus, die kaum etwas zu wünschen übrig läßt; ob man aber das Gemälde, was er somit hier aufstellt, eine wahrhaftig historische Composition nennen und den Maßstab daran legen dürfe, welchen die Bilder der Meister dieses Faches uns anzuwenden gelehrt haben, möchten wir fast bezweifeln. Dahin gehört vorzüglich der Mangel einer Hauptperson, an welche sich das Andere alles nur anreicht, und die gleichsam Kern und Mittelpunkt des Gemäldes bildet. Aber vielleicht hat er diesem Tadel eben dadurch schon entgegenkommen wollen, daß er sein Werk fränkische Bilder genannt, folglich von keiner einzelnen Darstellung gesprochen hat. Ist aber dieses der Fall, so können wir nicht anders als eben diese einzelnen Gruppierungen lobend anerkennen. Doch ein Faden zieht sich allerdings durch das Ganze hindurch und vereint es in allen Theilen, und dieses ist der Bauernkrieg jener bedrängten Zeit. In ihm und bei Gelegenheit desselben treten alle die Gestalten auf und ein, die wir in reicher Zahl und in der verschiedensten Charakterisirung hier vorfinden. Vor Allen tritt der arme Konrad auf, in diesen Landestheilen Fackel und Anführer der kriegerischen Bauern. Mit wahrer Kunstfertigkeit, Wahrheit und Kraft hat der Verf. geschildert, wie der brave, einfache, ja zart und weich geschaffene Knabe und Jüngling bis zu diesen Punkten, bis zum Angriffe auf Hohenstein und zu der weitem Gemeinschaft mit den Auführern gelangte. Man erhält das Interesse an ihm, trotz aller der wilden Händel, in welche er verwickelt ward, fest, und begleitet ihn so innig theilnehmend bis zu seinem letzten Verklärungsblicke des Todes. Auch Schwester Bärchen wird zur anziehenden Gestalt durch die stille, treue Liebe in dem einfach edlen Gemüthe. Zahlreicher, verschiedener, von Eigenheiten ihrer Lage und Zeit zum Theil verstellter sind die Gestalten auf dem Hohenstein, Vater, Base, Tochter und die beiden Söhne, sammt den zu ihnen gehörenden Dienern und Genossen. Eine noch reichere Galerie bietet das Kloster Banz und seine Nachbarschaft, Würdiges und Unedles, Hartes und

Mildes, Jugend und Alter, Kraft und Hinfälligkeit treten hier in den wechselndsten Gruppen auf. Das Gegenstück bilden dann die Läger und Schlachtfelder der Bauern, wo selbst Münzer mehr als einmal in ganz eigenthümlicher Schilderung vor unsern Augen erscheint. Eben so entfaltet sich das Hofleben in Würzburg, Coburg, Henneberg u. s. w. auf die mannfaltigste und die lebendigsten Kontraste bildende Art. Es würde uns viel zu weit führen, auf Einzelnes aufmerksam zu machen, und genüge nur die Versicherung, daß keine dieser Gruppen ohne Anziehung ist, und daß einzelne Scenen mit einer plastischen Lebendigkeit hervortreten, welche dem Pinsel des Malers die größte Ehre macht.

Dazu trägt bei ihm auch eine ungemene und bis in das kleinste Detail gehende Kenntniß des Lokals bei. Diesen Theil von Thüringen und Franken, mit seinen Bergzügen und Thalgründen, seinen Klöstern und Städten, Burgen und Wäldern finden wir mit fast ethnographischer Genauigkeit geschildert, und werden so selbst vertraut mit dem Grunde und Boden, auf welchem die Begebenheiten sich ereignen, die dadurch nur um so anschaulicher sich hervorheben. Unstreitig sind jene Gegenden das Vaterland unsers Dichters, und so verzeihen wir ihm gern die Vorliebe, mit welcher er doch wohl hier und da seine Farben zu ihrer Beschreibung allzu glänzend aufträgt; ist doch die Liebe zur Heimath auch an Andern ein so wohlthuernder Anblick.

Der Styl ist der Zeit, wie den Begebenheiten und Charakteren, angemessen. Leider hat sich eine außerordentliche Menge Druckfehler in die sonst recht nett ausgestatteten Bände eingeschlichen.

Fortsetzungen.

Nachdem wir in diesen Blätter das erste Erscheinen mehrerer Verlagunternehmungen längern Athems bereits zu jener Zeit angezeigt haben, glauben wir es sowohl unsern Lesern schuldig zu seyn, als der Vollständigkeit andurch näher zu kommen, auch über deren Fortsetzungen dann und wann eine kurze Notiz hier mitzutheilen. Ein solcher Collectivartikel möge daher der folgende seyn, der mehre belobte Unternehmungen umfaßt und da fortfährt, wo die letzte Anzeige in diesen Blättern stehen blieb.

A. F. E. Langbein's sämtliche Schriften. Stuttgart, Scheible, 3te u. 4te Lieferung.

Sie enthält den zweiten Theil der Gedichte, folglich diese jetzt vollständig. Die scherzhaften Balladen bekommen noch einen reichen Zuwachs, wie gleich zu Anfang das Hammelfell, zu welchem ein Strahlstich, der Wunderpach, Bist du da? Das große Loos &c. Eine für Declamationen heiterer Gattung unerschöpfliche Fundgrube. Gesellige Lieder folgen. Wer kennt nicht das

„Geboren ward zum König der Getränke“ &c. fast eben so oft gesungen als das Rheinweinslied? Auch das Lied für Zufriedene, mit dem schönen Schlusse:

Mur klein sey unsre Habe,
Doch folg' uns einst zum Grabe
Der Liebe Thränengabe
Und kein's Menschen Fluch!

Auch fecke, kräftige Sinngedichte und artige Räthsel und Charaden finden sich vor.

Sächsische National-Encyclopädie. Leipzig, Meiser. 2te u. 3te Liefer.

Von Adorf bis Antonshütte gehend. Reich an anziehenden Artikeln, wohin wir vor andern Georg Agricola, Akademien, die Albrechte, Alchimie in Sachsen, Altenberg, v. Ammon, Amsdorf, Anna, Annaberg, Anton, rechnen. Das Aeußere sehr vorzüglich. Die abgedruckte Adoofatentaxe dürfte wohl bald nicht mehr im Gebrauch bleiben.

Damen-Conversationslexikon. Adorf, Verlagsbureau. 4r Band. 16 u. 26 Hest.

Die Eskimo's beginnen und die Friederiken schließen. Nicht zu verkennen ist es, daß der Herausgeber im Fortschreiten seines Werkes sich seines Zweckes immer klarer wird, und die Artikel daher denselben angemessener wählt und anordnet. Der ausführlichste derselbe in diesen Hesten ist Frankreich, das nach Geographie, Geschichte, Frauen, Kunst, Literatur, Moden und Musik (gehörte diese nicht auch unter Kunst?) betrachtet wird. Auch der Artikel Frauen ist geistreich aufgefäßt.

W. E. A. v. Schlieben, neues geogr. statistisches Handlexikon aller Länder der Erde. Weimar, Hofmann. Erster Band, 4te — 6te Liefer.

Dieses höchst brauchbare Wörterbuch schreitet ungemein rasch vor, und erstreckt sich in diesen Hesten von Fluvannah bis Moldau, so daß es schon fast die Hälfte seiner Bestimmung erreicht hat. Die Vollständigkeit ist außerordentlich, und bei aller nothwendigen Kürze der Artikel sind doch die Daten für das erste Bedürfnis völlig befriedigend.

Um so ausführlichere Artikel liefert dagegen, das dadurch freilich nur langsam fortrückende

Staatslexikon von Carl v. Rotteck und Carl Welker. Altona, Hammerich. Erster Band, 4te Lieferung. Zweiter Bd. 1ste Lief.

Von dem Standpunkte aus angesehen, daß in dieser Encyclopädie mehr eine Sammlung von erschöpfenden Abhandlungen über einschlagende Gegenstände dargeboten wird, als daß sie nur ein flüchtiges Bedürfnis befriedigen soll, ist dieses lanasamere aber gediegene und dem Zwecke völlig angemessene Vorschreiten nur lobenswerth, und in der That erscheinen in diesem Lexiko Artikel, die durch ihre geistvolle

Auffassung, wie durch ihre gründliche Ausarbeitung und freimüthige Durchdringung ihres Gegenstandes, von bleibendem Werthe für die Wissenschaft seyn werden. Die Namen Rotteck und Welker, von denen in den beiden vorliegenden Lieferungen namentlich die ausführlichen Artikel Aristokratie, Armenwesen, Association, Auswanderung und Baden, als constitutioneller Staat, bearbeitet wurden, bürgen für die Gediegenheit der Aufsätze, aber mit ihnen haben sich noch die schätzbarsten Statistiker verbunden, die auch größtentheils ihre Aufsätze mit ihrem Namen unterzeichnet haben, und so finden wir von v. Theobald, Anuitäten; von Pfizer, Apasname und Autonomie; von Mohl, Apotheken und Arbeitshäuser; von F. List, Arabien, Arbeiter, Asien und Australien; von Alexander Müller, Archive und Archivrecht; von Weizel, Bacon und Baiern; von Bader, Baden, und von Kolb Rheinbatern, einige andere anonym gependete Artikel ungerechnet.

Pierer's encyclopädisches Wörterbuch. Altenburg, (auch unter dem Titel Universallexikon),

hat uns seitdem den 25ten Band geliefert, der von Teuna bis Treusch sich erstreckt, und eilt daher immer mehr ihrer Vollendung entgegen. Mehr als die Hälfte der ersten Abtheilung nimmt Deutschland ein, und wir finden es unter den verschiedenen Beziehungen seiner Kirche, Kunst, Literatur, Bund, Orden, Sprache, Recht, Geographie und Geschichte in's Auge gefaßt, von allen diesen Gesichtspunkten aus aber mit eben so vieler Gründlichkeit als Unparteilichkeit. Thüringen, Lisbet, Tod (mit seinen Compositis), Ton, Tokkana und Trauung sind dagegen in der zweiten Abtheilung besonders hervortretende Artikel.

Von

K. Fr. Vollrath Hoffmann's Deutschland und seine Bewohner. Stuttgart, E. Hoffmann,

behandelt die 3te Lieferung die Schweiz, die Niederlande und das Herzogthum Nassau, dagegen

Desselben Europa und seine Bewohner, Leipzig u. Stuttgart, Scheible,

sich in der 3ten und 4ten Lieferung ferner über die geognostische Beschaffenheit und den Mineralreichthum der Hauptgebirge Europa's und ihrer Länderteile verbreitet, nach einem geologischen Rückblicke auf Europa zu den Mineralquellen desselben übergeht, und mit einem ausführlichen Register den ersten Band schließt, dessen Vorwurf Boden und Geognosie, oder das Land war. Der zweite und dritte Theil werden nun gleichzeitig gedruckt und mithin bald nachfolgen.

Von

Th. Chäuber's Friedrich der Große. Stuttgart, Scheible,

ist nun das fünfte Hest erschienen und damit dieses Werk geschlossen.

Die Prachtbibel. Karlsruhe und Leipzig.

Auch dieses Werk ist in der 4ten und 5ten Lieferung mit gleichem äußern Anstande bis in das erste Buch der Könige vorgechritten. Die vier dazu gehörenden, sehr gelungenen Stahlstiche, theils nach Poussin und Benvenuti, theils nach englischen Vorbildern, stellen Moses am Brunnen und Christus mit

der Samariterin, so wie Ansichten von Tadmor und dem Berge Carmel vor.

Endlich gedenken wir noch der Pfennig-Encyclopädie. Leipzig, Kollmann, die in der 18ten und 19ten Lieferung sich von Kisljar bis Vöthrohr erstreckt. Mit N. schließt sich nämlich der dritte Band und mit L. fängt der vierte

A n k ü n d i g u n g e n .

Subscription-Einladung.

So eben ist erschienen und nehmen alle Buchhandlungen des In- und Auslandes Bestellungen an:

Die **K l a s s i s c h e n S t e l l e n** der

S c h w e i z

und deren Hauptorte

in Original-Ansichten dargestellt, gezeichnet von Gustav Adolph Müller, auf Stahl gestochen von Henry Winkles und andern ausgezeichneten englischen Künstlern.

Mit Erläuterungen

von

H e i n r i c h Z s c h o k k e .

Erste Lieferung.

Als Bürgschaft für den hohen literarischen Werth des Werkes nennen wir nur den Namen Zschokke, er machte die Bearbeitung des Textes zur Hauptarbeit seines literarischen Wirkens während der letzten Jahre.

Nur im festen Vertrauen auf allgemeine Theilnahme des deutschen Publikums konnten wir diese Unternehmung wagen; wir besürchten nicht in unsern Erwartungen getäuscht zu werden!

Das Werk wird sämtliche Cantone der Schweiz umfassen und in 24 monatlichen Lieferungen vollendet werden. Der Preis der Lieferung in Royal-Dezav, mit 3 Stahlstichen und 1 Bogen Text auf Velinpapier ist: 8 Gr; der Pracht-Ausgabe in Royal-Quart mit Abdrücken auf chinesisches Papier: 16 Gr.

Subscribern-Sammler erhalten bei 12 bezahlten Exemplaren eines frei!

Eine französische Uebersetzung ist bei uns vorbereitet und erscheint davon nächstens das erste Heft.

Carlruhe u. Leipzig, im Septbr. 1835.

Kunstverlag, W. Kreuzbauer.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Neue Musikalien.

Bei R. Crayen ist Leipzig (sonst Busse) sind erschienen und in allen Buch- u. Musikalienhandlungen zu haben:

Arion, Sammlung auserlesener Gesänge mit Pianoforte-Begleitung. 43 — 485 Heft. à 4 Gr.

an, wobei wir abermals auf das Nutzlose des langen Registers bei jedem Bande aufmerksam machen. Die jeder Lieferung beigelegten Stahlstiche stellen eine Ansicht von Haag, Plätze in Inspruck und Karlsruhe und das Portrait Jenner's dar. Sie sind in der Kreuzbauer'schen Anstalt zu Carlruhe mit der gewohnten Sauberkeit gestochen.

L. H. Hell.

Orpheus, Sammlung auserlesener vierstimmiger Gesänge. 31 — 366 Heft. à 4 Gr.

Bellini, Straniera, arr. für das Pianoforte allein. à 1 Thlr. 12 Gr.

Der Singemeister, 46 Seiten Folio. à 18 Gr.

Dieses bei einem sehr geringen Preise doch viel umfassende werthvolle Werk, wird gewiß allen Denen eine willkommenere Erscheinung seyn, welchen wirklich daran gelegen ist, sich in der Gesangkunst gründlich zu unterrichten.

Neue Romane.

Die Groß-Priorin von Malta, aus dem Französischen von Madelaine. 8. 2 Theile à 3 Thlr.

Die eiserne Lampe, aus dem Französischen von Masson. 8. 2 Theile à 2 Thlr. 12 Gr.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Neuestes Werk des Herrn Prof. Rösselt.

Lehrbuch der deutschen Literatur

für

das weibliche Geschlecht

besonders

für höhere Töchterschulen.

Von

Friedrich Rösselt.

4 Bände. gr. 8. Breslau, im Verlage bei Joseph Max u. Comp. Preis 4 Thlr. 10 Gr.

Obiges Werk hat zum Zweck: 1. die verschiedenen Arten des poetischen und prosaischen Ausdrucks auseinander zu setzen und durch passende Musterstellen zu belegen; 2. das heranwachsende weibliche Geschlecht mit dem Gange unserer Literatur und mit den berühmtesten Schriftstellern, deren Kenntniß ihnen nöthig ist, bekannt zu machen. Ueber die Möglichkeit des Unternehmens werden die Stimmen nicht geachtet seyn, und über den Beruf des Herrn Verfassers zur Herausgabe eines solchen Werkes dürfte die zwanzigjährige Erfahrung desselben, sowohl bei der Leitung einer höhern Töchterschule, als auch beim Unterrichte selbst, genügende Bürgschaft leisten. Es wird daher genanntes Werk nicht nur allen Töchterschulen zu empfehlen seyn, sondern auch allen gebildeten Mädchen und Frauen überhaupt, weil es ganz dazu geeignet ist, die Kenntniß unserer National-Literatur, und somit die Bildung des Geistes und Herzens zu fördern. Aus diesem Grunde wird sich dasselbe auch zu einem eben

so nützlichen, als angenehmen Weihnachtsgeschenke vorzüglich eignen.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

A n z e i g e

für Philologen und für alle Freunde des classischen Alterthums und der Geschichte.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

C I C E R O

in seinen Briefen.

Ein Leitfaden durch dieselben mit Hinweisung auf die Seiten, in denen sie geschrieben wurden.

Von

Bernh. Rud. Abeken,

Rector u. Prof. am Rathsgymn. zu Osnabrück.

gr. 8. 1835. fein Velin Papier. 2 Thlr.

Nicht nur eigentlichen Philologen, besonders den Lehrern höherer Gymnasialklassen, so wie auch den Studirenden, denen die genauere Bekanntschaft mit Cicero eine unerläßliche Pflicht ist, und die dessen Werke und Charakter als ein Ganzes und in der Beleuchtung seiner Zeit und Umgebung richtig auffassen und beurtheilen wollen, sondern auch allen Freunden der Geschichte in einer ihrer alanzendsten und wichtigsten Perioden, dem Uebergange der römischen Republik zur Monarchie, wird dieses gediegene, anziehende und vorzüglich schön ausgestattete Werk, das Resultat vieljährigen Studiums, eine höchst willkommen und interessante Erscheinung seyn und dem verdienstvollen Hrn. Verfasser überall Dank und Beifall erwerben.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

Bei Fleischmann in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

N e u e s a l l g e m e i n e s

K ü n s t l e r - L e x i k o n,

oder

Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Medailleure, Zeichner, Lithographen etc., nebst den Monogrammen.

Bearbeitet

von

D. G. K. Nagler.

1r Band, enthaltend 1ste bis 6te Lieferung.

gr. 8. 1835. 2 Thlr. 6 Gr. oder 3 fl. 36 Kr. im Subscriptionpreise.

Dieses ausgezeichnete, mit dem ausdauerndsten Fleiß und mit tiefer Gründlichkeit bearbeitete Werk gereicht sowohl dem Herrn Verfasser als der ganzen deutschen Nation zur großen Ehre, da ihm Alles weit

nachsteht, was Frankreich, Italien und England bisher in diesem Fache geleistet haben; es ist das vollständigste und zugleich das neueste Künstlerlexikon in Europa, und so praktisch behandelt, daß es der gebildete Künstler und Kunstfreund durchaus nicht entbehren kann. Groß ist bereits die Zahl der Abnehmer und sie mehrt sich täglich, weshalb es möglich wurde, obigen billigen Subscriptionpreis noch fortbestehen zu lassen. Zur Erleichterung des Ankaufs erscheint es in monatlichen Lieferungen (zu 9 Gr. oder 36 Kr.) deren sechs einen Band bilden.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Aeronautik in ihrer höchsten Vollkommenheit! oder Beschreibung und Abbildung einer neu erfundenen höchst einfachen Maschine, wodurch der unumstößliche, sonnenklare Beweis geliefert wird, daß die Luftschiffahrt in jeder beliebigen Richtung nicht nur auszuführen ist, sondern auch binnen einem halben Jahre wirklich ausgeführt werden wird. Erfunden und für Jedermann faßlich dargestellt von Friedrich Matthes, Techniker in Nürnberg. Mit zwei Steindrucktafeln. 8. geh. 1 fl. oder 14 Gr.

Noch alle, auch die neuesten, mit vielem Pomp bekannt gemachten Versuche oder aufgestellten Theorien in der horizontalen Luftschiffahrt, haben sich entweder als gänzlich unzureichend oder grundlos erwiesen. Herrn Matthes gebührt die Ehre, der Erfinder einer solchen Maschine zu seyn, welche allen Anforderungen entspricht, nichts mehr zu wünschen übrig läßt! Diese wichtigste aller Erfindungen, kein Hirnspinnst, keine Trugschlüsse, keine Scheingründe, bieten wir nun im obigen Schriftchen dem deutschen Vaterlande dar.

Nürnberg, im August 1835.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)

So eben versandten wir:

Das Küßöl und seine leichteste, wohlfeilste u. vollkommenste Reinigung in jeder beliebigen Quantität für Haushaltungen und öffentliche Anstalten, von G. A. Hennig, Delmüller in Gersdorf. Preis 6 Gr.

Seneca, von den Kometen, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen von M. F. E. Gelpke, evang. Pfarrer zu Wernsdorf. Preis 6 Gr.

Verteidigungsschriften für den am 21. August d. J. hingerichteten J. G. Langendorf, nebst Erkenntnissen gegen denselben, von dessen Verteidiger, dem Advokaten F. C. Lucius zu Vorna. Preis 8 Gr.

Verlag-Comptoir in Grimma.

(Auch bei Arnold in Dresden und Leipzig zu haben.)